

Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eschau

2018/ Heft 3

Aug. 2018 - Okt. 2018



Impressum und Kontakte

2

Anschrift: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Rathausstraße 17, 63863 Eschau

Pfarrer/In Martina Haas (Vakanzvertreterin ab 1.8.2017)

Sekretariat: Margarete Horlebein
Bürostunden:
Dienstag, Mittwoch: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon: 09374 1270 (mit Anrufbeantworter)

Telefax: 09374 1202

e-mail: pfarramt.eschau@elkb.de

Website: www.eschau-evangelisch.de

Kindergarten: Ludwig-Caps-Straße 2; 63863 Eschau,
Tel.: 09374 1824

Vertrauensmann Kirchenvorstand: Otto Rummel, Tel.: 09374 8333

Raiffeisenbank Elsavatal IBAN DE09 7966 5540 0000 0312 24
Sparkasse Miltenberg - Obernburg IBAN DE97 7965 0000 0430 3138 90

Auch hier wieder der Hinweis: Den aktuellen Kirchenboten und alle „Vorgänger“ seit 2010 können Sie auf unserer **Homepage** unter **www.eschau-evangelisch.de** nachlesen. Dort finden Sie neben ausführlichen Informationen und Bildern auch Aktuelles oder kurzfristige Änderungen oder Ergänzungen,

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau (V.i.S.d.P.)

Redaktion für diese Ausgabe: Fritz Berninger, Ute Obst-Freudenberger,
Petra Belian

Druck: Dauphin-Druck Gmbh, Auweg 23a
63920 Großheubach,
Tel. 09371-668070, www.dauphin-druck.



de.

Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der 1. Oktober 2018
Bitte die Artikel und Beiträge rechtzeitig im Pfarramt abgeben.

Lebe den Moment wie er ist!

3

Sie ist uns gegeben – die **Zeit**. Sie hat in jedem Leben einen konkreten Anfang und ein tatsächliches Ende. Dazwischen liegt unser ganz persönlicher Zeitraum. Und wir haben die Möglichkeit, diesen sinnvoll auszufüllen. Eigentlich genial. Da wir das Ende nicht kennen, können wir munter drauflos gestalten, um die Stunden, Tage, Monate und Jahre mit Leben zu füllen. Wie gesagt, eigentlich perfekt, wäre die Zeit nicht ein so umkämpftes Gut. „Zeit ist Geld“, hört man da, oder „verschwende keine Zeit!“

Irgendetwas stimmt mit unserer Zeit nicht. So viele technische Möglichkeiten helfen, Zeit zu „sparen“. Und gleichzeitig ist sie Mangelware und fehlt an allen Ecken und Enden. Es gibt einfach zu viele Gelegenheiten, sich die Zeit zu vertreiben.

Es ist wirklich ein Dilemma: Das eine tun heißt, das andere zu verpassen. Und wenn die vermeintlich falsche Wahl getroffen wird, ist man sozusagen nicht mehr „up to date“, auf dem Laufenden.

Der weise Prediger schreibt: „Alles hat seine Zeit ...“ Er meint: Du Mensch wirst keine Zeit hinzugewinnen, wenn du ihr hinterherjagst. So verpasst du mehr, als wenn du dich für deinen Moment entscheidest und ihn lebst, so wie er ist. Und ja, Zeit ist nicht immer glücklich und schön, es gibt auch schwere und schlimme Zeiten – dann denke daran: Diese Zeiten haben ein Ende. Der Prediger spricht dir Mensch Trost und Mut zu: Alles hat seine Zeit, und du wirst nichts verpassen.

Nyree Heckmann im Gemeindebrief 5/2018

Gott hat alles schön gemacht zu seiner

Zeit, auch hat er die Ewigkeit in
ihr Herz gelegt; nur dass der **Mensch** nicht ergründen
kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2018

PREDIGER 3,11

Die neue Pfarrerin Romina Englert stellt sich vor.

4

Ab September wird mir die Pfarrstelle in Eschau übertragen werden und ich freue mich, dass ich mich Ihnen auf diesem Weg schon einmal kurz aus der Ferne vorstellen darf.

Mein Name ist Romina Englert. Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet, habe keine Kinder, aber einen kleinen Hund namens Jessy. Ursprünglich komme ich aus Nürnberg, bin also geborene Mittelfränkin. Im Rahmen des Probendienstes wurde ich auf meine erste geschäftsführende Pfarrstelle ins Dekanat Coburg nach Oberfranken entsandt. Jetzt führt mich mein Weg schließlich nach Unterfranken, um die Bezirke im Frankenland voll zu machen. Aber das Unterfränkische ist mir nicht gänzlich fremd.



Mein Mann Markus stammt gebürtig aus Hasloch. Insofern weiß ich die Vorzüge der Region durch zahlreiche Besuche bereits zu schätzen und bei allem Weiteren hoffe ich auf Ihre Erklärungen und Einführungen – und auch auf Ihre Geduld und Nachsicht, wenn nicht alles auf Anhieb gleich wie gewohnt läuft.

Wir freuen uns, dass wir durch den Ortswechsel nun an alten Wurzeln anknüpfen können und gleichzeitig gemeinsam privat wie beruflich eine neue Heimat finden können. Denn mein Mann wird ebenfalls im Dekanat Aschaffenburg tätig sein. Am 1. Oktober wird er seinen Dienst als Jugendreferent in der Kirchengemeinde Alzenau aufnehmen.

Das, was mich ausmacht und was mir wichtig ist, kurz in Worte zu fassen, ist schwierig. Am besten geht es aber vielleicht mit meinem Taufspruch, der mir sowohl für meinen Dienst, als auch für das Leben grundsätzlich zu einer Art Leitwort geworden ist: Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Ehre. (Röm 15,7)

Ich freue mich schon darauf, Ihnen allen zu begegnen – jung und alt, Menschen aus Eschau, Sommerau, Hobbach, Wildensee, Unteraulenbach, Oberaulenbach, Mönchberg, Schmachtenberg, Röllbach, Heimbuchenthal, Damm bach und Rück-Schippach, Kirchennahen, wie auch Kirchenkritischen. Mir ist es wichtig, Sie kennenzulernen und von Ihnen zu hören, was Ihnen am Herzen liegt. Denn ich bin überzeugt: Nur wenn wir voneinander sowohl die Sorgen und Ängste, wie auch die Wünsche und Hoffnungen wissen und uns einandern aller Verschiedenheit und Einzigartigkeit respektieren, wie es uns Christus vorgelebt hat, können wir zusammen Gemeinde zur Ehre Gottes bauen. Wie schön, dass wir das ab September in Eschau gemeinsam tun!

Vieles gäbe es noch über mich zu sagen, aber da will ich es jetzt so halten, wie ich hoffe, dass wir auch in Zukunft miteinander umgehen: Sprechen Sie mich bei nächster Gelegenheit persönlich an. Fragen Sie mich direkt, wenn Ihnen etwas auf der Seele brennt. Ich habe für Ihre Anliegen gerne ein offenes Ohr.

Ihre Pfarrerin Romina Englert



das bin ich, Jörg Fecher, ab 1. September 2018 **Gemeinde- und Jugenddiakon** in den beiden Kirchengemeinden Eschau und Obernburg.

Ich bin 38 Jahre alt und komme ursprünglich aus Coburg in Oberfranken. Ich bin verheiratet und habe eine fast 5jährige Tochter. Unser zweites Kind wird Ende September das Familienleben bereichern.

Nach meiner Ausbildung zum Diakon in Rummelsberg war ich 8 Jahre in der Friedenskirche München-Trudering und 5 Jahre in den zwei Gemeinden Christuskirche und Stephanuskirche in Neuhausen-Nymphenburg in München als Gemeinde- und Jugenddiakon tätig.

Zwei Gemeinden, das ist für mich nicht neu und dennoch lerne ich immer wieder neu, was es heißt, in der Vielfalt zu arbeiten. Darauf freue ich mich auch bei Ihnen und Euch. Diakonsein bedeutet für mich, gelebten Glauben weiterzugeben und sich dabei immer wieder neu auf Menschen einzulassen.

Gefragt nach meiner Art, den Glauben zu leben antworte ich: „Ich bin ein im Leben stehender ökumenischer Christ, dem der Glaube, die Freude und das Miteinander sehr wichtig sind!“

Ein Leitsatz für mein theologisches Profil ist mein Einsegnungsspruch zum Diakon: „Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege.“ (2. Mose 23,20a). Er gibt Mut, dass Gott mich nicht allein lässt und ich auf ihn vertrauen kann.

Eine weitere Bibelstelle, die mir persönlich viel bedeutet, ist unser Trauspruch: „Seid gütig zueinander, habt ein Herz füreinander und vergebte einander, wie Gott euch in Jesus Christus vergeben hat“ (Epheser 4,32). Diese Bibelstellen will ich leben, nicht nur in meiner Familie, sondern auch im Miteinander in der Gemeinde.

In meiner Freizeit werde ich versuchen, wieder die freiwillige Feuerwehr zu unterstützen. Ansonsten lese ich gern, bin gern beim Schafkopfen und verbringe Zeit mit meiner Familie.

Meine Frau Katrin ist Sozialpädagogin und ist bis zu ihrem Mutterschutz und Elternzeit ebenfalls in der kirchlichen Jugendarbeit tätig. Sie stammt gebürtig aus Aschaffenburg, weshalb es uns wieder zurück in ihre Heimat gezogen hat. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen und gute Gespräche.

Mit freudiger Erwartung sehen wir dem Kommen der beiden „Neuen“ entgegen. Bei Redaktionsschluss waren uns die genauen Termine für Amtsantritt und Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Romina Englert noch nicht bekannt.

Das Redaktionsteam

Gottesdienste

6

Am Sonntag, 8. Juli wurde zu einem **Literaturgottesdienst** in die Epiphaniaskirche mit Prädikantin Sonja Fuß aus Karlstein eingeladen. Thomas Mann hat zu der wohl bekanntesten Geschichte aus dem alten Testament „Joseph und seine Brüder“ einen Romanzyklus verfasst und in verteilten Rollen wurden bei diesem besonderen Gottesdienst liebevoll Szenen aus dem Buch vorgetragen und dazu die entsprechenden Passagen aus der Bibel vorgelesen. So bekamen die interessierten Gottesdienstbesucher einen Einblick in die Gefühlswelt von Joseph und seinen Wegbegleitern mit Neid, Eifersucht, Machtansprüchen, aber auch Hass und Liebe. Am Ende aber überschaute Gott den ganzen Weg und er gedachte es gut zu machen. Vielen Dank an Prädikantin Sonja Fuß für die Ausgestaltung des Gottesdienstes, es hat uns viel Freude bereitet mitzuwirken.
Christiana Alsdorf



3. Kanzelabkündigung (17.6.2018)

Liebe Gemeinde,

„Ich glaub. Ich wähl.“ Unter diesem Motto findet am 21. Oktober die Kirchenvorstandswahl statt.

Elf Männer und Frauen aus unserer Gemeinde haben sich zur Kandidatur bereit erklärt. Das heißt: Sie sind bereit, mit ihrer Person, ihrer Zeit und Kraft, sich einzusetzen für Lebendigkeit und für die Aufgaben unserer Gemeinde.

Wir können sie darin bestärken durch unser Interesse und durch unsere Stimmabgabe, wenn wir sagen: „Ja. Ich glaub. Ich wähl.“ Dazu bekommen Sie, liebe Gemeinde heute wichtige Informationen.

Der Vertrauensausschuss hat den vorläufigen/endgültigen Wahlvorschlag aufgestellt.

Die einzelnen KandidatenInnen sehen Sie einige Seiten weiter hinten.

Bitte merken Sie sich den 21. Oktober vor. Es ist der Wahltag. Dadurch, dass Sie zur Wahl gehen oder von der Briewahl Gebrauch machen und Ihre Stimme abgeben, entscheiden Sie sich für unsere evangelische Gemeinde.

Der Vertrauensausschuss

Gottesdienste

Achtung: Hauptgottesdienste in Eschau wieder um 9 Uhr

August 2018

7

Sonntag, 5.08. 10. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr: Gottesdienst, Kirche Eschau

Sonntag, 12.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr: Gottesdienst, Kirche Eschau

11.15 Uhr: Max.-Kolbe- Kirche Mespelbrunn, Präd Paulus mit Abendmahl

Sonntag, 19.08. 12. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr: Gottesdienst, Kirche Eschau

Sonntag, 26.08. 13. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr: Gottesdienst, Taufsonntag, Kirche Eschau

10.30 Uhr: Gottesdienst, Taufsonntag, Betsaal im Rathaus Mönchberg

September 2018

Sonntag, 2.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Eschau

Vorstellung Diakon Fecher und Einführung Lektorin Angela Waidmann
anschl. Kirchenkaffee im Kana-Haus

Sonntag, 9.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr: Gottesdienst, Taufsonntag, Kirche Eschau

10.30 Uhr: Gottesdienst, Taufsonntag, Wildensee

Sonntag, 16.09. 16. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr: Gottesdienst, Kirche Eschau

09.00 Uhr: Kindergottesdienst, KANA-Haus

10.30 Uhr: Gottesdienst, Betsaal im Rathaus Mönchberg

Sonntag, 23.09. 17. Sonntag nach Trinitatis

voraussichtlich 14.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Eschau

Einführung Pfarrerin Romina Englert

Sonntag, 30.09. 18. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr: Gottesdienst, Kirche Eschau

18.00 Uhr: Gottesdienst, Schule Heimbuchenthal, Pf. Jasmer mit Abendmahl

Oktober 2018

Sonntag, 7.10. Erntedank

09.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Eschau

09.00 Uhr: Kinderkirche, Eschau KANA-Haus

10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Wildensee

Sonntag, 14.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr: Gottesdienst, Kirche Eschau

09.30 Uhr: Gottesdienst, Hessenthal

10.30 Uhr: Gottesdienst, Betsaal im Rathaus Mönchberg

Sonntag, 21.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr: Gottesdienst, Kirchenvorstandswahl, Kirche Eschau

09.00 Uhr: Kindergottesdienst, KANA-Haus

Sonntag, 28.10. 22. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr: Gottesdienst, Kirche Eschau

10.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche Wildensee

Das Sakrament der Taufe

Wir bieten Ihnen folgende Termine für Ihre Taufe in Eschau an:

Sonntag, 26.08., 09:00 Uhr, Kirche Eschau im Hauptgottesdienst

10:30 Uhr, Mönchberg, Betsaal im Rathaus

Sonntag, 09.09., 09:00 Uhr, Kirche Eschau im Hauptgottesdienst

10:30 Uhr, Wildensee, Kirche Zum Guten Hirten

Weitere Tauftermine im Hauptgottesdienst sind nach vorhergehender Absprache möglich, wenn während der Vakanzzeit ein/e Pfarrer/in für den Gottesdienst eingeteilt ist.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarramt dazu an.

Die zehn beliebtesten Bibelverse zur Taufe

Seit vielen Jahren gibt es die Plattform taufspruch.de – ein Angebot von evangelisch.de und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Viele Tausend Menschen finden dort jedes Jahr den Taufspruch, der zu ihnen und ihrem Täufling passt. Wir haben für Sie die zehn beliebtesten Bibelverse zusammengestellt, angefangen mit dem meistgewählten.

Platz 1: Psalm 91,11

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Platz 2: Philipper 4,6

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!

Platz 3: Psalm 139,5

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Platz 4: Sprüche 2,10–11

Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.

Platz 5: 2. Timotheus 1,7

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Platz 6: 1. Mose 12,2

Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.

Platz 7: Römer 12,21

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Platz 8: Psalm 139,14

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Platz 9: 1. Korinther 13,8a

Die Liebe hört niemals auf.

Platz 10: 1. Johannes 4,16b

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Termine

10

Regelmäßige Termine im September und Oktober 2018 (in der Ferienzeit finden nur eingeschränkt Veranstaltungen statt)			
Sept. Okt.	13., 27. 11., 25.	donnerstags 14:30 Uhr	Bibelstunde (Herr Döring)
Sept. Okt.	20. 4., 18.	donnerstags 14:30 Uhr	Seniorenkreis - Spiele (Marga Günther)
Sept. Okt.	17., 24. 1., 8., 15., 22.	montags 18:00 - 21:00 Uhr	Jugendtreff für Konfir- mierte
Sept. Okt.	11., 25. 2., 9., 16., 23.	dienstags 9:45 - 11.15 Uhr	ökum. Krabbelgruppe im Gemeinschaftshaus Som- merau (Madlen Kranich)
Sept. Okt.	11., 18., 25. 2., 9., 16., 23.	dienstags 16:00 - 18:30 Uhr	Kindertreff (Christin Schermaul)

Eschauer Frauenfrühstück am Montag, 24.09.18 von 9:00 bis 11:00 Uhr im Kana-Haus

**Thema: „Die Welt der Hagezussa – Hecken als Schutz,
Nahrungsquelle und Apotheke“**

Referentin: Gabriele Staab aus Hösbach

Um einen Teil der Unkosten zu decken, bitten wir um einen Beitrag in Höhe von € 5,- pro Person.

Damit alles gut vorbereitet werden kann, wird um telefonische Anmeldung gebeten bei Petra Blitz (Tel. 7474) oder Christiana Alsdorf (Tel. 2349).

Hören, Spüren, Mitnehmen: Popmusik in der Kirche
Di., 11.9. 19:30

Brunch im KANA-Haus

Sonntag 28.10.2018 nach dem Gottesdienst ab 10 Uhr

Es wird wieder ein reichhaltiges Büffet angeboten. Bitte verbindlich im Pfarramt anmelden bis 20.10.18. Geschenk-Gutscheine hierfür können ab September im Pfarramt erworben werden.

Diakonieverein
Eschau e.V.





Wir laden Sie herzlich zur Kirchenvorstandswahl ein! IHRE STIMME ZÄHLT!

Gestalten Sie die Zukunft unserer Kirchengemeinde mit.
Anders als zur letzten Wahl gibt es dieses Jahr nur **einen** Stimmbezirk,
und somit auch nur einen Wahlbezirk.

Stimmbezirk = Wahlbezirk	KV-Sitze	Wahlraum
Eschau, Sommerau, Wildensee, Hobbach, Rück, Schippach, Wildenstein, Mönchberg, Schmachtenberg, Röllbach, Heimbuchenthal, Dammbach	6	Kana-Haus Eschau

Es werden noch 2 weitere Personen, welche aus dem gesamten Gemeindegebiet stammen können, von den gewählten Kirchenvorständen hinzuberufen.

Es bekommen alle Gemeindeglieder, die wahlberechtigt sind Briefwahlunterlagen zugeschickt.

Sie können Ihre Wahlunterlagen zu Hause ausfüllen und werfen den verschlossenen Umschlag im Briefkasten vom Pfarrhaus ein. Oder Sie kommen am Wahltag mit ihren Unterlagen nach dem Gottesdienst in den Wahlraum ins Kana-Haus. Dieser ist bis 12.00 Uhr geöffnet.

Man darf jedem Kandidaten nur eine Stimme geben.
Es dürfen maximal 6 Stimmen vergeben werden.

KV-Wahl

Die Kandidaten zur Kirchenvorstands-Wahl am 21. Okt. 2018 (alphabetisch geordnet)

12



Belian, Petra, 48
Techn. Zeichnerin
Dammbach



Balbierer
Hedwig-Elisabeth, 58
Bäckerin
Eschau



Degen, Iris, 47
Steuerfachangestellte
Sommerau



Kapol, Dominik, 18
Auszubildender
Eschau



Kaufmann,
Carmen, 47
Köchin
Sommerau



Kleinschroth,
Norbert, 50
Projektleiter
Heimbuchenthal

KV-Wahl

13

Müller, Maximilian, 23
Einzelhandelskaufmann
Wildensee



Pfeifer, Leon, 20
Auszubildender
Wildensee



Rein, Tanja, 33
Selbstständig im
Kleingewerbe
Eschau



Rummel, Otto, 68
Polizeibeamter a.D.,
Eschau



Waidmann, Angela, 52
Schriftstellerin
Röllbach

Aus den Kirchenbüchern

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

14

Aus Datenschutzgründen wurden die Angaben zu Trauungen und Taufen entfernt.

Kirchlich bestattet wurden:

in Eschau

Dyroff Irmgard geb. Menzel	am 10.03.2018
Kalisch Horst	am 14.05.2018
Kaufmann Herbert in Eschau –Trauerfeier	am 26.05.2018
Kunkel Erika geb. Günther	am 08.06.2018

in Röllbach

Widenmaier Olga geb. Birst	am 13.04.2018
----------------------------	---------------

in Heimbuchenthal

Striegler Alwin Erich	am 19.05.2018
-----------------------	---------------

MONATSSPRUCH
AUGUST 2018

Gott ist **Liebe**, und wer
in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und
Liebe **Gott** bleibt in ihm.

1. JOHANNES 4,16

Konfirmation

15



Im Namen aller Konfirmandinnen und Konfirmanden möchten wir uns für den erbaulichen Konfirmationsgottesdienst am 13.5.2018 von Pfarrerin Barbara Röhm und die gelungene musikalische Umrahmung herzlich bedanken. Auch die liebevolle Dekoration der Kirche und des Vorplatzes soll nicht unerwähnt bleiben.

Den zahlreichen Helferinnen und Helfer der Gemeinde gilt ebenso unser Dank.
Die Eltern und Familien, im Mai 2018



Die Goldenen KonfirmandenInnen mit Pfarrerin Frau Haas

Änderung der Gottesdienstzeiten ab August 2018

16

Kennen Sie das auch, es kommt eine Veränderung und bei dem Gedanken daran ist man erst mal nicht davon begeistert und lehnt diese ab.

In der Schule wird die Lehrerin schwanger und es kommt eine neue Lehrerin. „Die Alte war viel besser. Sie konnte besser erklären, sie war nicht so streng.

Die Kaffeemaschine geht kaputt, man bekommt eine Neue geschenkt. „Die Alte war einfacher zu bedienen. Ich kann mir gar keinen Kaffee mehr kochen, der neue Kaffee schmeckt nicht mehr so gut wie der Alte. Da blinken so viele Lichter.“

Oma bekommt ein Smartphone geschenkt. „Das brauche ich doch nicht, bin die ganzen Jahre ohne Handy ausgekommen. Schau mal, das Ding verstellt sich ständig. Was muss ich denn jetzt schon wieder drücken.“

Der Pfarrer wechselt. „Der Alte war viel besser, der konnte besser singen, predigen, beerdigen ...“

Wir alle kennen diese Situationen, sie betreffen uns in allen Lebenslagen. Es ist aber immer das Gleiche, wir lehnen Neues oft erst mal ab. Erst wenn wir uns mit der Sache näher befassen, mal in Ruhe darüber nachdenken stellen wir fest, dass eine Veränderung durchaus auch positiv sein kann.

Mit der neuen Lehrerin hat die Klasse nach ein paar Tagen einfach noch viel mehr Spaß als mit der Alten. Sie ist richtig „cool“.

Nach den ersten Anlaufschwierigkeiten ist die Kaffeemaschine toll, da kann man ja auch einen Cappuccino mit machen.

Das Handy ist richtig super, da kann man ja auch Bilder mit machen.

Der neue Pfarrer bringt wieder neue Ideen mit, die Jugend ist begeistert und besucht wieder mehr den Gottesdienst, ist das nicht viel wert?

Warum ändern wir schon wieder die Gottesdienstzeiten?

Aus einem einfach Grund, es ist erforderlich.

Wir sind es den Pfarrern, Lektoren und Organisten schuldig, ihnen genügend Zeit zu ermöglichen um entspannt von einem Gottesdienst zum Anderen fahren zu können ohne dass hier noch ein Unfall passiert. Wir wurden bereits mehrmals darauf angesprochen, dass hier die Zeit zu knapp ist und der nachfolgende Gottesdienst später gelegt werden muss.

Gottesdienstzeit in Eschau: 9.00 Uhr ab August

ABER wenn der Gottesdienst in den Außenorten nach hinten verlegt wird kommen von dort wieder Beschwerden. Es bleiben Menschen fern, da es ihnen dann zum Kochen oder für Unternehmungen zu spät wird.

17

In Eschau können nach dem Gottesdienst keine Veranstaltungen wie Kirchenkaffee, Dritter-Welt-Verkauf etc. mehr stattfinden. Warum? Keiner bleibt, jeder geht nach Hause, es wird jedem zu spät.

Aber nicht nur in den Außenorten wird es später, wir müssen auch an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter des KiGo-Teams, an das Bücherei-Team, Zähl- und Lesedienst denken (und an uns vom Kirchenvorstand). Diese Damen und Herren haben auch Familie und möchten nach dem Gottesdienst evtl. auch noch etwas unternehmen.

Sie sehen, dass wir uns durchaus Gedanken über die Änderung der Gottesdienstzeiten gemacht haben. Das ganze Thema wurde ausführlich bei unserer Kirchenvorstandssitzung diskutiert. Wir haben die Vor- und Nachteile abgewägt. Ursprünglich hatten wir gehofft, dass durch den 9.30 Uhr Gottesdienst mehr Familien mit Ihren Kindern besuchen (Was leider nicht der Fall war). Berücksichtigt haben wir hierbei auch, dass uns im vergangenen Jahr immer wieder zugetragen wurde, dass die frühere Gottesdienstzeit besser war.

Und sind wir mal ehrlich, ist es nicht eine Sache der Planung? Wir richten uns immer auf einen Gottesdienstbesuch ein, egal ob dieser um 9.00 Uhr, um 9.30 Uhr, um 10.45 Uhr oder noch später stattfindet.

Die Änderung der Gottesdienstzeiten ist wohl überlegt vom Kirchenvorstand einstimmig beschlossen worden.

Uns ist durchaus bewusst, dass diese Änderung nicht bei allen auf Zustimmung stößt. Dem Einen oder Anderen wird die frühere Gottesdienstzeit leider nicht gefallen. Wir hoffen aber trotzdem auf Ihr Verständnis über unsere Beweggründe und freuen uns, Sie weiterhin im Gottesdienst begrüßen zu dürfen.

Sollten Sie künftig an unseren Beschlüssen Anstoß nehmen, so teilen Sie dies bitte sachlich und freundlich der Pfarrerin oder den Vertrauensleuten mit, damit wir die Thematik bei der nächsten Sitzung ansprechen können. Sehen Sie bitte von persönlichen Angriffen einzelner Kirchenvorstände ab. Auch im Kirchenvorstand hat jeder nur eine einzelne Stimme und ein Beschluss kann nur von der Mehrheit gefasst werden.

Gerne können Sie sich als Kandidat zur Wahl des Kirchenvorstandes für die nächste Amtsperiode zur Verfügung stellen. In diesem Gremium stimmen Sie dann über solche Entscheidungen mit ab. *Ihr Kirchenvorstand*

Evangelische Büchereiarbeit in Bayern

Beitrag zur Bildungsverantwortung der Kirche

18

Mit ihrem niederschweligen Angebot sind evangelische Büchereien Treffpunkte für Gemeindeglieder und Kirchenfernstehende und erreichen Menschen aller Altersstufen.

Evangelische öffentliche Büchereien in Kirchengemeinden, Kindergärten, Krankenhäusern und anderen Einrichtungen bieten ein sorgfältig ausgewähltes Medienspektrum und sind Orte der Begegnung. Interessierte finden dort Literatur zu Lebens- und Glaubensfragen sowie Medien zur Unterhaltung und Freizeitgestaltung. Eine Vielzahl von Veranstaltungen trägt außerdem zur Leseförderung und kulturellen Bildung bei.

Die Büchereien leisten mit ihrer Arbeit einen Beitrag zur Bildungsverantwortung der Kirche. Menschen, die nicht mehr lesen und mit Sprache und Literatur umzugehen wissen, verstehen auch irgendwann nicht mehr, was die Bibel ihnen zu sagen hat. Unsere Büchereien fördern von klein auf die Lese- und Sprachfähigkeit sowie die Lesefreude.

In den rund 100 Mitgliedsbüchereien stehen insgesamt über 410.000 Medien: überwiegend Bücher, aber auch Kassetten, Hörbücher, CDs, Spiele, CD-ROMs und DVDs. Und es gibt nicht nur Lesefutter: Einen Schwerpunkt bilden Veranstaltungen für Kinder, Führungen für Kindergartengruppen und Schulklassen, Bilderbuchkinos, Vorlesenachmittage, Lesenächte und viele weitere phantasievolle Aktionen zur Leseförderung. Daneben gibt es auch ideenreiche Veranstaltungen für Erwachsene.

Evangelische Büchereiarbeit ist nicht denkbar ohne die vielen Menschen, die ihre Zeit zur Verfügung stellen und mit Kompetenz, Kreativität und Ideenreichtum die Arbeit ehrenamtlich gestalten. In Bayern sind dies nahezu 800 Mitarbeitende. Die Arbeit ist vielseitig, und so können ganz unterschiedliche Fähigkeiten zum Einsatz kommen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich oft über viele Jahre hinweg in „ihrer“ Bücherei – und sorgen gleichzeitig immer wieder für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter. In Bayern haben sich mehr als 100 evangelische Büchereien zu einer Landesarbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen.

Quelle: <https://handlungsfelder.bayern-evangelisch.de/buechereiarbeit.php>

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2018

Herr, all mein **Sehnen** liegt
offen vor dir, mein **Seufzen**
war dir nicht verborgen.

PSALM 38,10

Unsere Bücherei

Auch unsere Bücherei gehört zu diesen Mitgliedsbüchereien und durch mich sind wir auch in der Landesarbeitsgemeinschaft vertreten. Zweimal im Jahr treffen sich die Mitglieder in Nürnberg zum Austausch.

In diesem Kirchenboten darf ich vier weitere Mitarbeiterinnen vorstellen.

Christiana Alsdorf, Anke Belian, Corinna Kapol und Silvia Spieler gehören zum Büchereiteam und sind zu unseren Öffnungszeiten für unsere Leser da.

19

Wir suchen mit viel Begeisterung stets neue Bücher aus, bereiten diese für die Ausleihe vor und freuen uns dann auf viele eifrige Ausleiher.

Ute Obst-Freudenberger

Unsere Öffnungszeiten:

Di: 16.00 – 17.00 Uhr

Do: 17.00 – 18.00 Uhr

Fr: 16.00 – 17.00 Uhr

So: 10.30 – 11.00 Uhr nach Kigo

Neu ab September:

Jeden 3. Donnerstag hat die Bücherei von 17 bis 19 Uhr geöffnet.



Ferienspiele Bücherei:

(jeweils im KANA-Haus)

Di., 7.8. 16 Uhr

Do., 23.8. 14 Uhr

Do., 30.8. 17 Uhr

Kurz vor den Sommerferien melden wir uns noch einmal aus dem Abenteuerland. Die letzten Wochen ging es mit Riesenschritten auf das Ende des Kindergartenjahres zu. Die „Noch-Vorschüler“ wurden langsam „entwöhnt“. Unter anderem besuchten wir die Klassen 1 / 2 in die Schule, hatten bei einem kleinen Ausflug mit den jetzigen Erstklasskindern viel Spaß, die Feuerwehr in Eschau durften wir erkunden und natürlich schauten wir uns das Kinderstück auf der Clingenburg an. 14 Kinder freuen sich auf den ersten Schultag und können es kaum erwarten, dem Kindergarten den Rücken zuzukehren und einen neuen, besonderen Lebensabschnitt zu beginnen. Wir wünschen allen ganz viel Freude in der Schule und viele nette Menschen, die „unsere“ Kinder gut durch das Leben begleiten. Auch im Mitarbeiterinnenteam des Abenteuerlandes hat sich einiges getan. Drei Mitarbeiterinnen haben uns verlassen, da sie selbst (nochmal) Mama wurden. Wenn Sie den Kirchenboten lesen, haben Silke Günther und Kristina Reifschneider wahrscheinlich schon gesunde Kinder geboren. Bei Chrisi Scholl dauert es noch ein bisschen. Sie steht noch ganz am Anfang ihrer Schwangerschaft – darf aber leider aus mutterschutzrechtlichen Gründen nicht mehr zur Arbeit kommen. Außerdem hat uns Sandra Hoffelner – die im März erst bei uns begonnen hatte – zum 30. Juni aus persönlichen Gründen, im Rahmen der Probezeit, verlassen. Wir sind also auf der Suche nach mindestens einer neuen Mitarbeiterin, die die Igelgruppe tatkräftig unterstützt.

Und dann geht es am Montag, 3. September 2018 wieder los: Wir starten ins neue Kindergartenjahr mit 105 Kindern in 5 verschiedenen Gruppen. Wenn sich alle Kinder wieder an den Kindergartenalltag gewöhnt haben, beginnt auch schon die Zeit des Dankens. Wir feiern Erntedank am 6. Oktober. In dieser Zeit werden viel vom Danken hören, dies erfahren und auch anschauen können. Gerne besuchen wir traditionell zu diesem Anlass die Eschauer Kirche und sehen uns die Erntegaben aus der Nähe an, die immer so schön aufgebaut sind.

Das ganze Team vom Abenteuerland wünscht Ihnen und Ihren Familien noch einen schönen Sommer – genießen Sie die warme Jahreszeit.

Achtung: Vielleicht wissen Sie es schon – unsere Kindertagesstätte hat eine neue Website Unter <https://www.kita-abenteuerland-eschau.de> können Sie viel Wissenswertes über uns erfahren.

Es grüßen Sie die kleinen und großen Bewohner vom Abenteuerland.

